

Wenn auf eines dieser Dokumente verwiesen wird, so ist das mit dem Zusatz „Anhang“ gekennzeichnet.

Danksagung: Ich möchte den zuständigen Damen und Herren in den von mir aufgesuchten Archiven für die Unterstützung danken und außerdem im ganz besonderen Maße dem Statistischen Bundesamt. Nicht nur der Amtsleitung habe ich viel zu verdanken, sondern auch vielen ost- und westdeutschen Mitarbeitern des Amtes, die kompetente und interessierte Gesprächspartner waren. Außerdem möchte ich meinen Mitarbeitern, Frau K. Linnenbrink, sowie den Herren K. Keysberg, A. Kladroba und C. Schemann sowie Frau U. Schapals für die große Mühe bei der Herstellung des ständig erweiterten Textes danken.

## Einführung

- a) Gegenstand und Aufbau des Gutachtens
- b) Was heißt „Fälschung“ von Statistiken?
- c) Bisheriger Stand unseres Wissens über die DDR-Statistik
- d) Benutzte Quellen, Anregungen für Forschungsaufträge
- 1 Beurteilungsmaßstäbe für das Verhalten der DDR-Statistiker
  - a) Berufskodex der Statistiker und Selbstverständnis der amtlichen Statistik der DDR
  - b) Die Arbeitsbedingungen für die amtliche Statistik der DDR: die kontrollierten Kontrolleure
- 2 Einflußnahme der SED auf die amtliche Statistik der DDR
  - a) Übersicht
  - b) Personalpolitik, Unmündigkeit und politische Bevormundung der Statistiker
  - c) Die Arbeitsbeziehungen zwischen der Parteizentrale und der amtlichen Statistik: Einzelaufträge an die SZS und deren Begutachtung durch die Partei
  - d) Steuerung über den Verteiler und die Genehmigung von Veröffentlichungen der SZS, Geheimniskrämerei und die Erarbeitung von „Varianten“ zur Veröffentlichung von Statistiken  
*Exkurs: Nachweisbare Veröffentlichungsverbote der Partei*  
*Exkurs: Tabuthema Außenhandel*
  - e) Schaffung von Neben- und Kontrollapparaten zur SZS bei der Beschaffung statistischer Daten und ungehinderte Nutzung von Mikrofiles der Statistik
  - f) Einflußnahme der Partei auf Definitionen und Methoden der Statistik sowie Absprachen über die Manipulation von statistischen Ergebnissen

1. Eingriffe in Methoden und Definitionen: Industrielle Warenproduktion und Produktivität
  2. Festlegung und Veränderung von Definitionen: Industrieroboter
  3. CAD/CAM-Arbeitsplätze
  4. Wohnungsbau: Definition von fertiggestellten und neugebauten Wohnungen
- g) Das Ausland und die erzwungene Datenlieferung an internationale Organisationen als Schranke für den Einfluß der Partei
- 3 Gehorsam und Fälschungsbereitschaft der amtlichen Statistik der DDR
- a) Unseriöse Vorschläge und Praktiken bei der Publikation von Daten
1. Willkürliche Änderung der Darstellungsgesamtheit
  2. Wahl des Basisjahres
  3. Änderung der Warenauswahl
  4. Basisbereinigung
  5. Falsche Puzzles aus DDR-Statistiken im Ausland
  6. Hilfe vom DIW bei gewollten Lücken und Unklarheiten der DDR-Statistik
- Exkurs: „Vorwärtsweisende“ Interpretation in Textdarstellungen von Statistiken für die Öffentlichkeitsarbeit*
- b) Bewußte und mit der Parteiführung verabredete Fälschung statistischer Daten
1. Außenhandel mit dem NSW 1987 und 1988 (Jahreswerte)
  2. Die Schwierigkeit, über einen längeren Zeitraum konsequent Daten zu manipulieren
- c) Absprachen, die Fälschungs- und Verheimlichungsabsichten vermuten lassen
- d) Kritische Überprüfung und Weiterentwicklung von Methoden
1. Sozialproduktsrechnung nach östlicher und westlicher Methode
  2. Preisstatistik
  3. Vergleiche mit der BRD: Lebensstandard und Arbeitsproduktivität
  4. Fachliche Beratung bei sonstigen statistischen Themen
- e) Umgang mit Kritikern der Statistik
- f) Zahlen lügen doch
- Anhang zu Kapitel 3 (Tabelle)
- 4 Das erzeugte Bild und die Realität der wirtschaftlichen Entwicklung der DDR
- a) Hauptrichtungen der DDR-Forschung in der Bundesrepublik
- Exkurs: Eine westdeutsche Prognose des Sieges der DDR über die Bundesrepublik im Wettbewerb der Systeme*
- b) Aufdeckung methodischer Probleme der DDR-Statistik im Westen
- c) Einschätzung der DDR im internationalen Vergleich hinsichtlich globaler Indikatoren
1. Arbeitsproduktivität und Pro-Kopf-Sozialprodukt

2. Lebensstandard, Einkommen und Verbrauch
3. Kaufkraft der Ost-Mark und Preisentwicklung in der DDR
- d) Laufende Berichterstattung über die wirtschaftliche Entwicklung in der DDR  
*Exkurs: Vom DIW abweichende westdeutsche Beurteilungen der Lage der DDR-Wirtschaft*
- e) Fazit
- 5 Versuch einer Beurteilung und Schlußfolgerung
  - a) Zwei Welten in Sachen Statistik
  - b) Welche Folgerungen kann man aus diesem Bericht für die (amtliche) Statistik ziehen?

Zusammenfassung

Anhang:

Literaturverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Gliederung des Dokumentenanhangs

Gesamtübersicht der zitierten Dokumente

Dokumente (für die ungekürzte Fassung besteht die vollständige Sammlung der Dokumente aus zwei Akten)

### *Einführung*

#### a) *Gegenstand und Aufbau des Gutachtens*

Das Ziel der vorliegenden Studie ist es zu untersuchen, ob die amtliche Statistik der ehemaligen DDR vertrauenswürdig war, inwieweit sie durch Interventionen des Partei- und Staatsapparats in ihrer Objektivität und Neutralität beeinträchtigt war und ob (und in welchen Bereichen) sie mit ihren zahlenmäßigen Informationen die Öffentlichkeit im In- und Ausland getäuscht hat. Bei der zuletzt genannten Frage interessiert vor allem, inwieweit in der Bundesrepublik Deutschland auf der Grundlage der amtlichen Statistik der DDR ein falsches Bild von der DDR entstanden ist.

Das Bild, das die DDR von sich selbst gezeichnet hatte und das Bild, das man sich in Westdeutschland hiervon machte, kann als weitgehend bekannt vorausgesetzt werden. Was hier und im Zusammenhang mit dem Auftrag der Enquête-Kommission vielleicht mehr von Interesse ist und angesichts der erst jetzt zugänglichen Quellen auch erst jetzt erforscht werden kann, ist dagegen